

Südwestdeutsche Warenbörsen

Marktorientierungspreise für Baden-Württemberg

Montag, den 16. November 2020

Südwestdeutsche Warenbörsen e.V., Böblinger Str. 245, 70199 Stuttgart, stuttgart@warenboersen-suedwest.de

Geschäftsstelle: E4 12 - 16, 68159 Mannheim, mannheim@warenboersen-suedwest.de, Tel. 0621 - 22 989, Fax 0621 10 52 74

Homepage: warenboersen-suedwest.de

Pegel Kaub cm:	123
Dollarkurs (Euro / USD) 12 Uhr	1,1840
MATIF-Weizen (No. 2) /Dez. 20 / € / to /15 Uhr	209,50
MATIF-Weizen (No. 2) /März 21 / € / to /15 Uhr	208,75

I. Getreide	Parität	Termin	€		Tendenz/Bem.
Inl. Brotweizen 11,5/220/76	franko MA/HN	Nov. - Dez.	194,00	- 197,00	stetig
Inl. Brotweizen 11,5/220/76 Termin	franko MA/HN	Jan. - März	196,00	- 199,00	stetig
Inl. Brotweizen 11,5/220/76	franko S/UI	November	n.n.	- n.n.	
Inl. Brotweizen 11,5/220/76 Termin	franko S/UI	Jan. - März	n.n.	- n.n.	
Inl. Brotweizen 11,5/220/76	ab. swdt. Station	Nov. - Dez.	188,00	- 191,00	fest
A-Weizen 13,0/40/250 Quali. Zuschlag/to auf B-Weizen		Nov. - Dez.	3,00	- 5,00	
A-Weizen 13,0/40/250 Quali. Zuschlag/to auf B-Weizen Termin		Jan. - März	3,00	- 5,00	
E-Weizen sortenrein min. 14,5/55/280	ab swdt. Station	Nov. - Dez.	198,00	- 204,00	stetig
Inl. Brotroggen FZ 120	franko swdt. Station	Nov. - Dez.	163,00	- 166,00	ruhig
Inl. Braugerste Mälzerei Berliner Programm	franko Oberrhein	Nov. - Dez.	193,00	- 195,00	ruhig
Inl. Braugerste Mälzerei Berliner Programm Termin	franko Oberrhein	Jan. - März	200,00	- 210,00	uneinheitlich
Inl. Braugerste Berliner Programm	franko S/UI	Nov. - Dez.	n.n.	- n.n.	
Inl. Braugerste Berliner Programm Termin	franko S/UI	Jan. - März	203,00	- 208,00	ruhig
Braugerste Abschlag Sorten nicht Berl. Prog.	franko/cif Oberrhein	Nov. - Dez.	3,00	- 5,00	
Futter-/Wintergerste 63 kg/hl	franco Oberrhein	Nov. - Dez.	n.n.	- n.n.	
Futter-/Wintergerste 63 kg/hl	franco HN	Nov. - Dez.	n.n.	- n.n.	
Futter-/Wintergerste 63 kg/hl	ab swdt. Station	Nov. - Dez.	163,00	- 166,00	fest
Futterweizen max. 10 % Auswuchs	franco Oberrhein	Nov. - Dez.	n.n.	- n.n.	
Futterweizen max. 10 % Auswuchs	franco HN	Nov. - Dez.	190,00	- 192,00	stetig
Futterweizen max. 10 % Auswuchs Termin	franco swdt. Verar.	Jan. - März	192,00	- 194,00	stetig
Futtermais	franco MA/HN	Nov. - Dez.	195,00	- 198,00	fest
Futtermais	franco MA/HN	Jan. - März	n.n.	- n.n.	
Inländischer Futtermais	ab Station	Nov. - Dez.	188,00	- 192,00	fest
Futtermais	fob Oberrhein	November	202,00	- 204,00	fest
II. Ölsaaten					
Raps	Mannheim	2. H. Dez.	404,00	- 406,00	fest
Raps	Mannheim	Jan. - März	409,00	- 411,00	fest
Weizenkleie		November	121,00	- 126,00	stetig
Weizenkleie Termin			n.n.	- n.n.	
IV. Futtermittel					
Sojaschrot 44/7	Mainz	November	411,00	- 413,00	fest
Sojaschrot 44/7 Termin	Mainz	Feb. - April	402,00	- 404,00	fest
Sojaschrot EU NON GMO 45,5% ProFat	ab Station	November	510,00	- 512,00	fest
Sojaschrot EU NON GMO 45,5% ProFat Termin	ab Station	Feb. - April	501,00	- 503,00	fest
Sojabohnen EU 34% Protein 13% H2O 19% Öl	franko Oberrhein	November	370,00	- 375,00	fest
Rapsschrot	MA	November	292,00	- 294,00	fest
Rapsschrot Termin	MA	Feb. - April	250,00	- 253,00	fest
Malzkeime	franco Oberrhein	Nov. - Dez.	157,00	- 160,00	stetig
Melasseschnitzel-Pellets	ab Zuckerfabrik		n.n.	- n.n.	
Melasseschnitzel-Pellets Termin	ab Zuckerfabrik		n.n.	- n.n.	
V. Mischfutter					
Legehennenalleinfutter 11,4 MJ ME/kg		November	347,00	- 350,00	stetig
Ferkelaufzuchtfutter 13,8 MJ ME/kg		November	375,00	- 377,00	stetig
Schweinemastalleinfutter getreidereich 13,4 MJ ME/kg		November	280,00	- 283,00	stetig
Milchleistungsfutter 20 % 6,2 MJ NEL		November	259,00	- 261,00	stetig
Milchleistungsfutter 18 % 6,7 MJ NEL		November	247,00	- 249,00	stetig

Abkürzungen: MA: Mannheim, HN: Heilbronn, S: Stuttgart, UI: Ulm

Die abgebildeten Kurse basieren auf Preismeldungen der Börsenmitglieder und beziehen sich auf das Marktgeschehen in Baden-Württemberg am Notierungstag bis 15 Uhr. Die Preise verstehen sich als Großhandels- bzw. Einstandspreise der Verarbeiter in € / to., Netto, Basis Normalwasser, lose.

Kommentar siehe Rückseite

Kommentar:

I. Getreide

Die Märkte für Brot- und Futtergetreide erhielten durchweg bullische Signale aus dem neuesten USDA Bestands- und Erntebericht, welcher am Dienstagabend veröffentlicht wurde. Insbesondere die deutlichen Rücknahmen der Ernteschätzungen bei Mais wie auch den Ölsaaten brachten erheblichen Schwung in die Terminmärkte. Davon ließ sich auch der Kassamarkt beeindrucken und die Abgabeseite erhöhte noch einmal die Briefkurse. Das physische Geschäft ist ruhig und der Bedarf für das alte Jahr ist in den Büchern. Gegen Wochenende hat sich die Euphorie gelegt und die Kurse kamen leicht zurück.

II. Ölsaaten

Rapssaat profitiert von den Impulsen des USDA-Berichtes und des festeren Ölpreises. Außerdem wirkt sich die Aussicht auf Einführung eines COVID-19 Impfstoffes positiv auf die Erwartungen eines Wirtschaftsaufschwunges aus. Damit einhergehend dürfte auch der Einsatz von Raps- und Sojaschrot steigen.

III. Mühlennachprodukte

Die vordere Nachfrage nach Kleie ist unverändert stabil.

IV. Futtermittel

Raps- und Sojaschrot legen im Zuge der festen Agrarmärkte, einer lebhaften Nachfrage und dem Erntebericht zu. Auch die Frühjahrstermine kommen zu festeren Kursen in die Bücher.

V. Mischfutter

Die Zukäufe von Mischfutter beschränken sich auf den vorderen Bedarf. Aufgrund gestiegener Rohstoffpreise werden auch Preisanpassungen im Futterbereich notwendig.